

zweckmässigen harmonischen Durchbildung des Ganzen den geeigneten Ausdruck zu finden und bei wesentlicher Ersparnis von Baukosten das Aeussere zum Spiegelbild des Inneren zu gestalten wissen, hatte das Königl. Ministerium des Innern veranlasst, einen Wettbewerb für Entwürfe kleinbäuerlicher Bauten und Gehöfteanlagen auszuschreiben, und hatten sich hieran eine grosse Anzahl tüchtiger Architekten beteiligt. In Dresden: C. Anger, O. Tirnstein, B. Vey, O. Grothe, E. Kühn, R. Hartmann, G. Hänichen; in Leipzig: A. Käppler; in Köln a/Rh.: C. Wille; in Nienburg a/W.: P. Sauerborn; in Trachau: J. Gebler u. s. w.

Das Ergebnis dieser überaus gelungenen Konkurrenz wird nun in obigem Werk zur allgemeinen Kenntnis gebracht, welches auf 30 von Wilh. Hoffmann, Dresden zumeist in Lichtdruck vorzüglich ausgeführten Tafeln eine Fülle ebenso hervorragender als zweckentsprechender Entwürfe bringt, hierunter 11 preisgekrönte, 6 auf Empfehlung des Preisgerichts angekaufte und 3 Abänderungsvorschläge der Herren Grothe und Käppler zu diesen letzteren. Hiervon entfallen auf eine Häuslernahrung von 1 ha 7 Tafeln, auf Wirtschaften von 5 ha 8 Tafeln, auf Wirtschaften von 10 ha 9 Tafeln, auf Wirtschaften von 30 ha 6 Tafeln. Genaue Kostenanschläge und sonstige Erläuterungen finden sich auf den Tafeln gleich aufgedruckt.

Gleicherweise wie das vor einigen Tagen von uns angekündigte Werk über Einfamilienhäuser für den gebildeten Mittelstand ist auch dies Werk einerseits für den Baumeister, andererseits aber für den Bauenden, also für jeden Landwirt, der auf dem Lande derartige Baulichkeiten errichten will, von grossem Interesse. Unnötig ist wohl endlich die Bemerkung, dass die in den Tafeln enthaltenen künstlerischen Ideen und Entwürfe auch für das übrige Deutschland und selbst für das Ausland von Wert sind. Wir erbitten Ihre gef. Bestellungen.

Ⓜ[40816] Ende dieses Monats erscheint:

Reichs-Kursbuch 1898

= Oktober-Ausgabe. =
Winterfahrpläne.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S no.

Um Sie rechtzeitig in den Besitz Ihrer Exemplare zu setzen, versende ich solche gern direkt und spreche nur den Wunsch aus, mir die grosse Arbeit der direkten Versendung dadurch ein wenig zu erleichtern,

dass mir der Betrag gleichzeitig mit der Bestellung bar eingesandt wird.

Jedenfalls bitte ich mir aber Ihren Bedarf umgehend anzugeben, da nur bis 26. September hier eintreffende Bestellungen bei der ersten Versendung berücksichtigt werden können.

Berlin, September 1898.

Julius Springer.

[40830] Demnächst erscheint eine neue vervollständigte Ausgabe des bekannten

Guide de la Grèce

Annuaire du Commerce, de l'Industrie, de l'administration et de Voyageurs

par

Ch. Macridès.

Preis 5 fr. ord., 4 fr. netto.

Indem ich jetzt schon auf diese neue Ausgabe des einzigen vollständigen Adressbuchs von Griechenland aufmerksam mache, ersuche ich um rechtzeitige Bestellungen.

Ich liefere ausnahmslos nur gegen bar.

Athen, den 10. September 1898.

C. Beck,

Internat. u. Universit.-Buchh.

Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin S.W., Hedemannstr. 10.

Ⓜ[40815] Demnächst erscheint:

Oesterreichisches Jagdbuch.

Herausgegeben von

J. R. von Franck,

Vize-Präsident des Steiermärkischen Jagdschutzvereins.

Kartonniert, Preis 1 M.

Wird in Oesterreich-Ungarn ausgeliefert durch

Leuschner & Lubensky's Universitätsbuchhandlung in Graz.



[40737] Im Verlage von Fratelli Treves in Mailand (alleinige Auslieferung durch mich) erscheint diese Woche eine illustrierte Ausstellungsnummer unter dem Titel:

Ricordo

dell'

Esposizione Generale Italiana a Torino 1898

im Format und Umfang der bekannten Natale e Capo d'anno.

— Preis 1 fr. 25 cent. —

Bitte um thätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
Leipzig — Berlin — Wien.

Ⓜ[40799] Soeben ist erschienen:

Offizier und Sozialdemokrat.

Von

Paul Schwerdt.

Preis 40 S ord., 30 S netto,

Freiexempl. 13/12,

100 Exemplare 20 M bar.

Probeexemplar 20 S bar.

Diese Broschüre wird Aufsehen erregen, und in allen Garnisonsstädten Deutschlands und Oesterreichs sind Parteien davon spielend abzusehen. Wer sie mit Verständnis und gutem Willen liest, den wird auch der rücksichtslose Freimut, mit dem manche Schächel im Offiziersstande besprochen werden, nicht verlegen, sondern zur heilsamen Selbsteinkehr veranlassen.

Bitte zu verlangen.

Rudolf Abt in München.